

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **über die öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Südspessart am Diens- tag, 28.04.2009 im Gasthaus "Zur Mühle" in Breitenbrunn, Nebenzimmer,**

**Anwesende:**

**1. Vorsitzender**

Herr Karl Heinz Glock

**2. Vorsitzender**

Herr Herbert Fuchs

**Mitglieder Verbandsversammlung**

Herr Rainer Bauer

Herr Volker Frieß

Frau Christina Haaf

Herr Herbert Haider

Frau Claudia Kappes

Herr Berthold Ruks

Herr Volker Schießmann

Herr Karl Josef Ullrich

Herr Roland Weber

Herr Walter Weiner

Herr Dietmar Wolz

Herr Peter Podraza

**Gast**

Herr Klärwärter /Gewässerschutzbeauftragter Herbert Dümig

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 21:35 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

VERSCHIEDENES

Eingangs des öffentlichen Teiles der Abwasserzweckverbandsitzung gab der Verbandsvorsitzende einen Bericht:

a)

Das neue Betriebsfahrzeug ist im Einsatz. Das alte Fahrzeug wurde von der Firma Spindler mit einem Wert von 3.500 € zuzüglich einem Satz Winterreifen für das neue Fahrzeug zurück genommen.

b)

Wie bereits in der letzten Sitzung berichtet, war ein Defekt beim elektronischen Betriebstagebuch zu verzeichnen. Über die in der Kläranlage Freudenberg tätige Firma WAVE konnte ein Anbieter gefunden werden, der eine Softwareinstallation für 1.500 € durchführte.

c)

Klärwärter Dümig und er als Verbandsvorsitzender haben an einer Fachtagung in Neustadt a. A. teilgenommen.

d)

Die Vermessungsarbeiten am RÜB 4 sind durchgeführt. Dabei wurde, eine bisher im Eigentum des Verbandes, befindliche Gehwegsfläche von ein paar Quadratmetern an die Gemeinde Faulbach abgetreten.

e)

Sorgen bereitet der Verschleiß in den Pumpwerken. Ein defektes Laufrad im Pumpwerk Stadtprozelten hat Kosten in Höhe von 2.000 € verursacht. Bitte an die Bürgermeister sei, für eine Reinigung der Ortskanäle Sorge zu tragen.

f)

Nachdem der Klärwärter Markert auf Grund seiner Ausbildung zur Fachkraft betriebsbedingt ausfällt, habe er die Pflege der Grünanlagen an die NIA übertragen.

g)

Am Pumpwerk Fechenbach I ist das Dach undicht. Das vorhandene Flachdach sollte durch ein Wall- bzw. Satteldach ersetzt werden. Die Beschlussfassung hierzu soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

h)

Bei der Firma EKU Plant habe man ein Angebot für eine Schilffschlamm-entwässerung eingeholt. Das Selbe werde durch die Ingenieurbüros geprüft.

i)

Ab der kommenden Woche werde wieder Klärschlamm gepresst. Interessierte Verbandsräte sind eingeladen diesen Prozess vorab in Augenschein zu nehmen.

Die Herren Breunig und Häfner vom Ingenieurbüro BRS gaben dann einen Sachstandsbericht. Breunig führte aus, dass die Montagearbeiten bei der Nachrüstung der Tauchwände kurz vor dem Abschluss stehen. Herr Häfner erläuterte nochmals die auf der Kläranlage vorgesehenen Baumaßnahmen. Nach dem am 29.03.09 mit Vertretern des Wasserwirtschaftsamtes geführten Gespräch sollte der bauliche Teil inklusive Neubau Nachklärung und der elektrotechnische Teil gleichzeitig in Angriff genommen werden. Breunig erläuterte nochmals, dass der Ausgangspunkt für die jetzigen Planungen die elektrotechnische Situation auf der Kläranlage und in Bezug auf die Pumpstationen gewesen sei. Für die Baumaßnahmen könne der Verband keine staatliche Förderung erwarten. Der Vorentwurf wurde in Abstimmung mit den Verbandsvorsitzenden auch an die Stadt Wertheim zur Überprüfung abgegeben. Er wies nochmals eindringlich darauf hin, dass bei der Planung oberste Priorität für ihn gewesen sei, es bei den bisherigen Bauwerken zu belassen und keine zusätzlichen RÜB's etc zu bauen um Geld für den Verband zu sparen. Dies konnte von ihm durch die Abstimmung der Abflussmengen hin zur Kläranlage erreicht werden. Die letztliche Stellungnahme der Stadt Wertheim zum Vorentwurf stehe noch aus.

Auf Anfrage von Bürgermeister Ulrich hinsichtlich des Geländes für den Bauabschnitt 4 erklärte der Verbandsvorsitzende, dass er bereits in Kontakt mit den Grundstückseigentümern hinsichtlich eines Grunderwerbes durch den Verband stehe.

## TOP 1 HAUSHALT 2009

Dem vorgelegtem Haushaltsplan und der Haushaltssatzung wurde ohne Änderungen zugestimmt.

### **Haushaltssatzung**

**des  
Abwasserzweckverbandes Südspessart, Dorfprozelten  
Landkreis Miltenberg  
für**

**das Haushaltsjahr**

Auf Grund der Art 41 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) und Art. 63 ff der Gemeindeordnung (GO) erlässt der Zweckverband folgende Haushaltssatzung:

#### § 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit festgesetzt; er schließt

|                                                                 |                |
|-----------------------------------------------------------------|----------------|
| im <b>Verwaltungshaushalt</b> in den Einnahmen und Ausgaben mit | 922.100 Euro   |
| und                                                             |                |
| im <b>Vermögenshaushalt</b> in den Einnahmen und Ausgaben mit   | 1.174.500 Euro |
| ab.                                                             |                |

**§ 2**

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsmaßnahmen wird auf 1.005.000 Euro festgesetzt.

**§ 3**

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

**§ 4**

**Betriebskostenumlage**

Der durch Gebühren und sonstige Einnahmen nicht gedeckte Bedarf zur Finanzierung von Ausgaben im **Verwaltungshaushalt** (Umlagesoll) wird auf 682.700 Euro festgesetzt und auf die Verbandsmitglieder umgelegt.  
Umlegungsschlüssel ist festgelegt nach § 19 der Verbandssatzung.

**Investitionsumlage**

Der durch Beiträge und sonstige Einnahmen nicht gedeckte Bedarf zur Finanzierung von Ausgaben im **Vermögenshaushalt** (Umlagesoll) wird auf 29.500 Euro festgesetzt und auf die Verbandsmitglieder umgelegt.  
Umlegungsschlüssel ist festgelegt nach § 19 der Verbandssatzung

**§ 5**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 200.000 Euro festgesetzt.

**§ 6**

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

**§ 7**

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2009 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

| <u><b>Mitglieder</b></u> |                                          | Abstimmungs-<br>ergebnis:            |                                        |
|--------------------------|------------------------------------------|--------------------------------------|----------------------------------------|
| Gesamtzahl:              | Anwe-<br>send u.<br>stimmbe-<br>rechtigt | <b>für</b><br><br>den Be-<br>schluss | <b>gegen</b><br><br>den Be-<br>schluss |
| 14                       | 14                                       | <b>14</b>                            | <b>0</b>                               |

**TOP 2 BERATUNGSLEISTUNGEN STADT WERTHEIM**

In einer gemeinsamen Besprechung mit dem Wasserzweckverband habe man sich darauf geeinigt, hinsichtlich technischer Fragen an die Stadt Wertheim heran zu treten. Er geht davon aus, dass seitens des Verbandsgremiums keine Einwendungen dagegen bestehen die Beratungsleistungen der

Stadt Wertheim in Anspruch zu nehmen. Er erhoffe sich gleichsam wie der WZV Einsparungen für den AZV. Verbandsrat Haider wies in seiner Eigenschaft als Verbandsvorsitzender des WZV auf die fruchtbare Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Wertheim hin.

.....  
Karl Heinz Glock  
1. Vorsitzender

.....  
Gerhard Freund  
Schriftführer